



Stromstöße gegen Schnarcher - Experten raten zu sanfteren Methoden

Es gibt viele Behandlungsmethoden gegen Schnarchen und Schlafapnoe

Verfasser: Gunnar Sohn

Los Angeles/Neu-Isenburg - US-amerikanische Wissenschaftler haben nach einem Bericht der Ärzte Zeitung <http://www.aerzte-zeitung.de> ein neues System gegen das Schnarchen erfunden: "Sobald ein Schläfer Lärm produziert, werden seine Muskeln am Gaumen mit leichten Stromstößen stimuliert, so dass sie sich anspannen", berichtet die Ärzte Zeitung. Die Methode soll das geräuschvolle Flattern von Gaumensegel und Gaumenzäpfchen verhindern, so David Gordon und Gerald Loeb von der Universität von Südkalifornien in Los Angeles <http://www.ucla.edu>.

Die neue Behandlungsmethode gegen den Krach bestehe im wesentlichen aus einem Mikrofon, einer Drahtspule unter dem Kopfkissen des Schläfers und einer winzigen Drahtspule, die in die Gaumenmuskulatur des Schnarcher eingebracht werde. Sobald das Mikrofon laute Geräusche empfängt, erzeuge die Kopfkissenspule kabellos einen elektrischen Strom in den Miniaturdrähten im Gaumen des Schläfers. Das stimuliere die Muskeln. Wie stark und wie lang die elektrischen Pulse sein müssten, um einen lauten Schläfer zur Ruhe zu bringen, müsse jeweils individuell auf den Patienten eingestellt werden, sagen die Forscher.

"Das ist nett gedacht aber in der praktischen Anwendung eher Kokoloeres. Was nützt es mir, wenn ich mittels Stromschlag am Schnarchen gehindert werde aber ständig aus dem Schlaf gerissen werde", so Donald Kressner - Partner von Schlafapnoe e. V. , Geschäftsführer der Firma FlexPoint <http://www.snorflex.de> in Berlin. Mit erholsamem Schlaf habe das nichts zu tun: "Abgesehen davon kann vielleicht nur einem Bruchteil der Schnarcher geholfen werden, da Schnarchen eben viele Ursprünge haben kann", so die Bedenken von Kressner. Klar werde auch nicht, wie man die Drähte am Gaumen befestigen und anschließen könne. Möglicherweise hemme das die Bewegungsfreiheit im Bett.

"Das Schnarchgeräusch wird hauptsächlich verursacht durch eine Verengung der oberen Atemwege, die in der Erschlaffung des Zungenmuskels begründet ist. Im Normalfall passiert die Atemluft den Weg von der Kehle in die Lungen lautlos und ungehindert. Beim Schnarchen jedoch verengen Fettgewebe, die Mandeln oder Polypen den Durchgang. Dies verursacht Vibrationen des weichen Gaumens der Racheneingangssäulen", erklärt Kressner. Die Vorschubbewegung (Protrusion) des Unterkiefers sei eine einfachere Methode, mit der man Unterkiefer und Zunge minimal nach vorne schiebe. Das erzeuge mehr Platz zum atmen und verhindere so das Schnarchen.

Pressekontakt

Schlafapnoe e. V.

Herr Udo Bertram
Am Burgholz 6
42349 Wuppertal

schnarchen-online.de
info@schlafapnoe-online.de

Firmenkontakt

Schlafapnoe e. V.

Herr Udo Bertram
Am Burgholz 6
42349 Wuppertal

schnarchen-online.de
info@schlafapnoe-online.de

Am 16. Januar 1996 wurde der Verein ins Vereinsregister vom Amtsgericht Wuppertal eingetragen.

Unser gemeinsames Ziel ist und war es, uns für die Öffentlichkeitsarbeit einzusetzen und die Krankheit "Schlafapnoe" zu publizieren, wo es immer nur geht.

Im Januar 1997 bekamen wir unseren eigenen PC und im Frühjahr 1997 gingen wir mit unserer ersten Homepage "Schlafapnoe" ins Internet.

Unsere Zielvorgaben für die nächsten Jahre sind, das erreichte mit einer Qualitätsvorgabe zu steigern, ohne dabei die Basis zum Betroffenen und die persönlichen Belange zu verlieren.

Anlage: Bild

